Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode

Ursprung: Mündliche Anfrage
Ursprungsinitiator: AfD, Hohmann, Christian

Drs. Nr.: 0658/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
14.12.2022	BVV	BVV/014/XXI	schriftlich beantwortet

Mündliche Anfrage

Neuköllner Stadträtin lässt Mitarbeiter nicht an Clan-Razzia teilnehmen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie positioniert sich das Bezirksamt dazu, dass ein Bezirksstadtrat seinen Mitarbeitern die Teilnahme an Verbundeinsätzen untersagt und so ggf. die Feststellung von Gewerbeverstößen oder sogar Straftaten verhindert?

2. Wenn eine Gewerbekontrolle von Shisha-Bars und Spätis als stigmatisierend angesehen wird, trifft dies auf alle Geschäfte von Personen zu, die einen Migrationshintergrund haben und sollten in diesen Geschäftsbereichen daher die Kontrollen ebenfalls unterbleiben?

Berlin-Neukölln, den 13.12.2022

AfD, Herr Hohmann, Christian
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

	SPD	Grüne	CDU	LINKE	AfD	FDP
JA	☐	☐	☐	☐	☐	☐
NEIN	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ENTH.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnis: ☐ **Einstimmig**

☐ beschlossen ~~mit Änderung~~ ☐ Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ gewählt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☐ überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
☐ zusätzlich in den Ausschuss für _____
☐ und in den Ausschuss für _____
☒ beantwortet ☒ schriftlich
☒ **GB I/BzBm** ☐ **GB II/BiKuSport** ☐ **GB III/Ord** ☐ **GB IV/StadtUmVer** ☐ **GB V/Soz** ☐ **GB VI/JugGes**

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Verwaltung des Bezirksbürgermeisters
BzBm 1

13.12.2022
3400

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am: 14.12.2022
Lfd. Nr. : 8.13
Drs. Nr. : 0658/XXI
schriftlich : ☒

nachrichtlich den Fraktionen
der SPD, Grüne, CDU, LINKE, AfD, FDP

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Neuköllner Stadträtin lässt Mitarbeiter nicht an Clan-Razzia teilnehmen

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hohmann,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.:
Das Bezirksamt legt in Hinblick auf die Überschrift Ihrer Anfrage zunächst zum wiederholten Male Wert auf die Feststellung, dass es nicht an Razzien, sondern an Verbundeinsätzen teilnimmt. Unabhängig davon widerspricht die in Rede stehende Anweisung der Dezernentin des Geschäftsbereiches Ordnungsamt der grundsätzlichen Haltung des Bezirksamtes, eine gute und unterstützende Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen des Landes Berlins und des Bundes zu pflegen. Diese Zusammenarbeit ist darüber hinaus integraler Bestandteil des vom Bezirksamt mit angeregten und vom Land Berlin umgesetzten 5-Punkte-Plans zur Bekämpfung Organisierter Kriminalität in Berlin. Das Bezirksamtskollegium befindet sich zum weiteren Vorgehen im Austausch.

Zu 2.:
Frau Bezirksstadträtin Nagel hat mir zu dieser Teilfrage die folgende Antwort zukommen lassen.

Der Stadträtin für Ordnung ist an sorgfältigen, respektvollen und flächendeckenden Kontrollen aller kontrollpflichtigen Gewerbe in Neukölln gelegen. Weder die Kontrolle von Spätis und Shisha-Bars noch von anderem Gewerbe stand je infrage oder wurde verhindert.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister